

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus  
80331 München

CSU- Stadtratsfraktion  
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer  
249/II  
80331 München  
Tel.: 089 / 233 92650  
Fax.: 089 / 29 13 765  
Email: [csu-fraktion@muenchen.de](mailto:csu-fraktion@muenchen.de)  
[www.csu-rathaus-muenchen.de](http://www.csu-rathaus-muenchen.de)

**Änderungsantrag  
für die Vollversammlung  
am 09.04.2014**

**TOP ö B 26**

**Neufassung der Sondernutzungsrichtlinien**

Der Antrag des Referenten wird wie folgt ergänzt:

**Ziffer 2:** Die Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebühren-satzung) – Anlage 2 – wird **mit folgender Maßgabe** beschlossen:

**§ 14 Abs. 2 SoNuGebS wird wie folgt geändert:**

*„Für Sondernutzungen, für die eine Erlaubnis bereits vor Inkrafttreten dieser Gebührensatzung erteilt wurde, die Gebührenpflicht aber nicht vorgesehen war bzw. diese sich geändert hat, entsteht die geänderte Gebührenpflicht mit Inkrafttreten dieser Satzung **sukzessive in zwei gleich großen jährlichen Schritten**. Sieht diese Satzung eine Gebührenpflicht für eine vor ihrem Inkrafttreten gebührenpflichtige erlaubte Sondernutzung nicht mehr vor, so endet die Gebührenpflicht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung.“*

**Ziffer 4:** In einer Probephase in den Monaten Juni, Juli und August 2014 wird der Betrieb von Freischankflächen jeweils an Freitagen und Samstagen bis 24.00 Uhr geduldet. **Für die Dauer der probeweisen Verlängerung der Betriebszeiten von Freischankflächen benennt das Kreisverwaltungsreferat jedem Bezirksausschuss einen oder mehrere feste Ansprechpartner zur Bearbeitung von Lärmbeschwerden. Bei Lärmbeschwerden, die über den zuständigen Bezirksausschuss eingehen, findet durch das KVR spätestens binnen drei Werktagen nach Eingang der Beschwerde ein Vor-Ort-Termin bzw. ein Kontrolltermin statt. Das**

**Kreisverwaltungsreferat übermittelt den Mitgliedern des Kreisverwaltungsausschusses sowie den zuständigen Bezirksausschüssen jeweils für ihr Gebiet monatlich eine Übersicht über die eingegangenen Beschwerden und den Stand der Sachbearbeitung.** Über die Ergebnisse dieses Versuchs ist dem Stadtrat insb. im Hinblick auf das oft problematische Nebeneinander von Wohnen und Freizeitnutzen zu berichten.

Michael Kuffer, Stadtrat

Robert Brannekämper, Stadtrat

Manuel Pretzl, Stadtrat

Dr. Reinhold Babor, Stadtrat

Dr. Alexander Dietrich, Stadtrat